



Verordnung über die Gebühren und Aufsichtsabgaben im Energiebereich (GebV-En)

Änderung vom 23. November 2022

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 22. November 2006¹ über Gebühren und Aufsichtsabgaben im Energiebereich wird wie folgt geändert:

Ingress

gestützt auf Artikel 42 Absatz 2 des CO₂-Gesetzes vom 23. Dezember 2011²,
auf Artikel 28 des Stauanlagengesetzes vom 1. Oktober 2010³ (StAG),
auf Artikel 52a des Wasserrechtsgesetzes vom 22. Dezember 1916⁴,
auf Artikel 61 des Energiegesetzes vom 30. September 2016⁵ (EnG),
auf Artikel 83 des Kernenergiegesetzes vom 21. März 2003⁶,
auf die Artikel 3a und 3b des Elektrizitätsgesetzes vom 24. Juni 1902⁷,
auf die Artikel 21 Absatz 5 und 28 des Stromversorgungsgesetzes
vom 23. März 2007⁸,
auf Artikel 52 Absatz 2 Ziffer 4 des Rohrleitungsgesetzes vom 4. Oktober 1963⁹,
auf Artikel 55 des Gewässerschutzgesetzes vom 24. Januar 1991¹⁰,
auf Artikel 42 des Strahlenschutzgesetzes vom 22. März 1991¹¹ und

- 1 SR 730.05
- 2 SR 641.71
- 3 SR 721.101
- 4 SR 721.80
- 5 SR 730.0
- 6 SR 732.1
- 7 SR 734.0
- 8 SR 734.7
- 9 SR 746.1
- 10 SR 814.20
- 11 SR 814.50

auf Artikel 46a des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes vom 21. März 1997¹²,

Art. 2 Abs. 2

² Von Absatz 1 ausgenommen sind die Verfahren für die Gewährung von:

- a. Investitionsbeiträgen für die Prospektion und Erschliessung eines Geothermiereservoirs;
- b. Beiträgen zur direkten Nutzung der Geothermie für die Wärmebereitstellung;
- c. Geothermie-Garantien.

Art. 13a Bst. b

Das BFE und die Elektrizitätskommission (ElCom) erheben Gebühren namentlich für Verfügungen und Entscheide im Zusammenhang mit:

- b. der Einspeisung netzgebundener Energie und dem Eigenverbrauch;

Art. 14a Gebühren im Bereich Geothermie

¹ Das BFE kann eine Gebühr von maximal 25 000 Franken erheben für die Bearbeitung eines Antrags auf Leistung:

- a. eines Investitionsbeitrags für die Prospektion eines Geothermiereservoirs (Art. 27b Abs. 1 Bst. a EnG);
- b. eines Investitionsbeitrags für die Erschliessung eines Geothermiereservoirs (Art. 27b Abs. 1 Bst. b EnG);
- c. eines Beitrags für die direkte Nutzung der Geothermie für die Wärmebereitstellung (Art. 34 Abs. 2 CO₂-Gesetz).

² Es kann eine Gebühr von maximal 50 000 Franken erheben für die Bearbeitung eines Antrags auf Leistung einer Geothermie-Garantie (Art. 33 Abs. 1 EnG).

II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

23. November 2022

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ignazio Cassis

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

¹² SR 172.010